D Dr.H.Küchler - 2025 im Rückblick, das war besonders

Weshalb war das Jahr 2025 ein besonderes Jahr?

Im Frühjahr, lange vor Newroz, stellten wir den Antrag bei den Behörden, unseren Namen zu die englische Version zu ändern, nämlich zu Jemal Nebez Foundation, auch im Deutschen

- Wir wissen, dass der Name der Stiftung in der internationalen Form besser zu unseren jetzigen und potentiellen Partnern passt. Sie bildet die Weltoffenheit von Mamosta besser ab. Das musste den Behörden erklärt werden. Das haben wir getan. Im September erhielten wir den Bescheid.
- 2025 war auch das Jahr, in dem die Stiftung das ihr im Vorjahr übereignete Haus konkret in Besitz und Verantwortung nahm.

Mit dem neuen Namen und zusammen dem neu von der Stiftung verantworteten Besitz ist die Stiftung nun in die Form gebracht, in der sie auf Jahre weiterarbeiten kann und wird, auch nachdem ich mich aus der Verwaltungsarbeit zurückgezogen haben werde. Das soll möglichst bald sein. Dazu mehr, wenn wir zu unseren Prioritäten im kommenden Jahr zu sprechen kommen.

Ganz kurz schon jetzt, das Jahr war auch dadurch besonders, dass die Bearbeitung des Nachlasses von Mamosta in dem Jahr wesentlich vorwärtsgekommen ist.

Schließlich konnten wir auch in diesen schweren Zeiten die Zusage der zweiten Vergabe des JN-Preises erfüllen. Die Vergabe unseres Jemal Nebez Preises war ein weiterer Höhepunkt in Jahr 2025.

Wir danken der Jemal Nebez Preiskommission für ihre wertvolle Arbeit beim Suchen und Auswählen der zeiten Jemal-Nebez-Preis Kandidatin.

7.12.2025/H.

*****